

Antagonisten der Lebensenergie

Immer wieder begegnet mir in Feng Shui-Beratungen der Tod, welcher - aus Gründen, die sehr unterschiedlicher Natur sind - scheinbar gerne in 's Haus/in die Wohnung geholt wird.

Getrocknete Blumen und/oder Kräuter, ausgestopfte Tiere und sehr bedenklich: Waffen die demonstrativ an der Wand platziert werden.

Ich will das nicht von vorn herein negieren. Dennoch will ich auf die Konsequenz einer solchen Entscheidung aufmerksam machen.

Zunächst will ich klar stellen, dass der Tod nichts Schlechtes ist! Er ist lediglich ein Symbol für das Ende des Zyklus eines Lebewesens. Nicht mehr und nicht weniger!

Im Feng Shui wird der Tod in der Gegenüberstellung von Yin und Yang in den Yin-Bereich eingeordnet und gehört damit zum großen Ganzen. Er hat dort seinen Platz und wird nicht als absolutes Ende gewertet, sondern nur als ein Teil, der dazu beiträgt, sich neu formieren zu können.

Bedenklich sind aber doch die oben beschriebenen "Wege" die zum Tod geführt haben.

Wenn ich mir geschnittene Blumen oder getötete Tiere in meinen Wohnbereich hole, oder mir Waffen an die Wand hänge, welche möglicherweise signalisieren sollen, wie mächtig ich doch bin und dass man sich mit mir besser nicht anlegen sollte, dann muss ich mich auch nicht wundern, wenn mir immer weniger Menschen in meinem Leben begegnen, die mir wirklich vertrauen.

Auch die eigene Lebensenergie wird dadurch enorm beeinträchtigt.

Verstehen Sie die Zusammenhänge zwischen dem was Sie der Welt vermitteln wollen und dem, was (meist unbewusst) bei den Menschen ankommt, die Sie zu sich einladen und auch, was mit Ihnen selbst passiert.

Nichts ist wirklich schlecht oder falsch (das ist eine Definitions-Frage und unterliegt immer einem Wertungs-System), dennoch hat alles Handeln eine Konsequenz und über die sollte man sich zumindest bewusst sein!